

Das Rätsel von Bosco

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 48

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Rätsel von Bosco



Hat mit Musik eigentlich gar nichts zu tun!

Auflösung Seite 19 unten

Der rechte Mann am rechten Platz

«Wie chömed usgrächnet Sie zum Pressedienst, Sie als Confiseur?»

«Eh, dänk wägem Confiszieren!» Hafr

Radiomeldung vom 5. Nov. 1939

Italien feiert heute, wie jedes Jahr, das 21jährige Bestehen ...

Prezis wie mini Fraul Sie fyret au all Jahr der 21. Geburtstag ... Zubi

Résumé

Ein Schüler schreibt:

Bei der Mobilisation gab es Teigwarenkarten und einen General Guisan. Webo

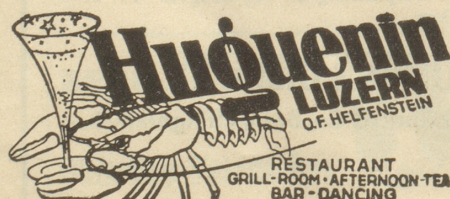
Lieber Spalter

Kürzlich flog ein Flugzeug über unsere Stadt — so niedrig, daß es fast die Dächer streifte. Auf dem Schwanz war deutlich ein Hakenkreuz sichtbar.

Aus dem Kasernenhof kommen ein paar Offiziere. Sie schauen nach dem Flug aus. Einer brummt: «Da'sch bimeid en Schwob!»

Wenn das kein Witz ist!

Silvia



Ideale Fürsorge

Jüngst kam mein Freund Schaggi auf mich zu und bot mir ein Los der Landes-Lotterie zu dem bescheidenen Preis von runden hundert Franken an. Da die Ziehung erst im Dezember stattfindet und das Los normalerweise für einen eidgenössischen Fünfliber erhältlich ist, erkundige ich mich nach der Ursache des Phantasiepreises. Da gibt er mir die Erklärung: «Das Los han i vom Fürsorgeamt statt Bargeld übercho. Sie hämmer det gseit, will's statistisch und amtlich erwiese sei, daß 's groß Los meischtens öpper überchömm, wo's nötig heb, gäb 's Fürsorgeamt jetz nu na Los a sini Chunde.» Spü

«Wachtmeister Studer»

Zwei Auslandschweizer stehen vor dem Plakat, wo obiger Film angezeigt wird. Der Londoner: «Weisch au Heiri, a was daß me sofort gseht, daß das en Schwyzer Film ischt?»

«Nei!»

«Will de Studer e Brissago im Mul hät!» Vino

Hotel-Restaurant

TERMINUS

OLTEN

ADELLOS!

Ueber die Brücke 1 Minute vom Bahnhof neben Stadttheater. E. N. Caviezel, Propr.

Gesprochen Wort

Ein Wort, das nur geschrieben steht,
Läßt sich bald so, bald anders deuten,
Ein Wort, das frisch vom Munde geht,
Wird treulich dir im Ohre läuten.
Und kommt nach Monden, der es sprach,
Um über dessen Sinn zu rechten,
So fühl's in deinem Herzen nach,
Da ist kein Trug noch Spiegelfechten:
«Der Ton, mein Freund, macht die Musik!
Gesprochen Wort bleibt unverloren,
So wie's verhieß dein Mund, dein Blick —
Nur eben hast du falsch geschworen!»

Paul Ilg.

Russisches Sprichwort

Das Gesetz ist wie eine Wagen-deichsel: Wo man sie hinhält, dorthin führt sie. -b-

Dies kam dem -b- in den Sinn, als er das Urteil im Basler Schnapsfälscherprozeß las. Ein Trost bleibt: Es ist zum Glück ein russisches Sprichwort.

Zweifel

Beim Begräbnisessen ertönt plötzlich die Stimme meines vierjährigen Neffen:

«Wo isch jetzt eigetli d'Großmueter?»

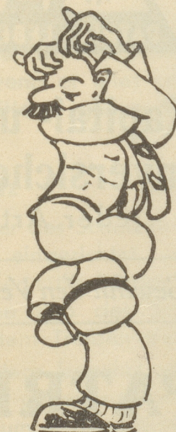
«He, im Himmel, Buebli,» antwortet ihm eine seiner Tanten.

Darauf wieder Stille. Heinzli scheint aber von der Antwort nicht befriedigt. Er runzelt die Stirn und denkt angestrengt nach. Auf einmal platzt er heraus: «Das gänd Ihr mir nüd a!»

Darauf die Tante entsetzt: «Warum glaubscht Du das nöd, Heinzeli?»

Worauf der Kleine erwidert:

«Will's kei so alti Aengel git!» Josy



Ingold

Richtlinie-Bewegig

«Wänn mer d'Richtlinie b'haltet, chöned mer üs nüd bewege - bi jeder Bewegig gäht d'Richtlinie zum Guggert!»

APERITIF

AMER PICON

Gesund & angenehm.